

Haut

Die Haut rötet sich, da sich die Hautzellen allmählich auflösen

Haare

Stark ionisierende Strahlung führt zu Haarausfall

Knochen

Strontium-90 oder Jod-131 sind Isotope, die sich in den Knochen ablagern. Sie schädigen das Knochenmark, das für die Blutbildung wichtig ist

Schilddrüse

Sie reagiert zuerst auf Strahlung. Radioaktives Jod wird hier zu 100 Prozent aufgenommen. Hohe Krebsgefahr

Lunge

Sie wird beim Einatmen von radioaktivem Staub belastet. Krebsgefahr

Leber

Belastungen durch Cäsium. Auch hier besteht hohes Krebsrisiko

Muskeln

Das komplette Muskelgewebe kann durch Cäsium stark geschädigt werden

Nieren

Die radioaktive Substanz Cäsium-137 schädigt vor allem Nieren und Muskelgewebe

Eierstöcke

Auch sie sind besonders anfällig für Strahlung. Hohes Krebsrisiko

Magen

Hohe Strahlendosen zerstören Magen- und Darmwände. Übelkeit und Erbrechen sind die Folge, auch innere Blutungen

